Bilderschau der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **22 (1932)**

Heft 17

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

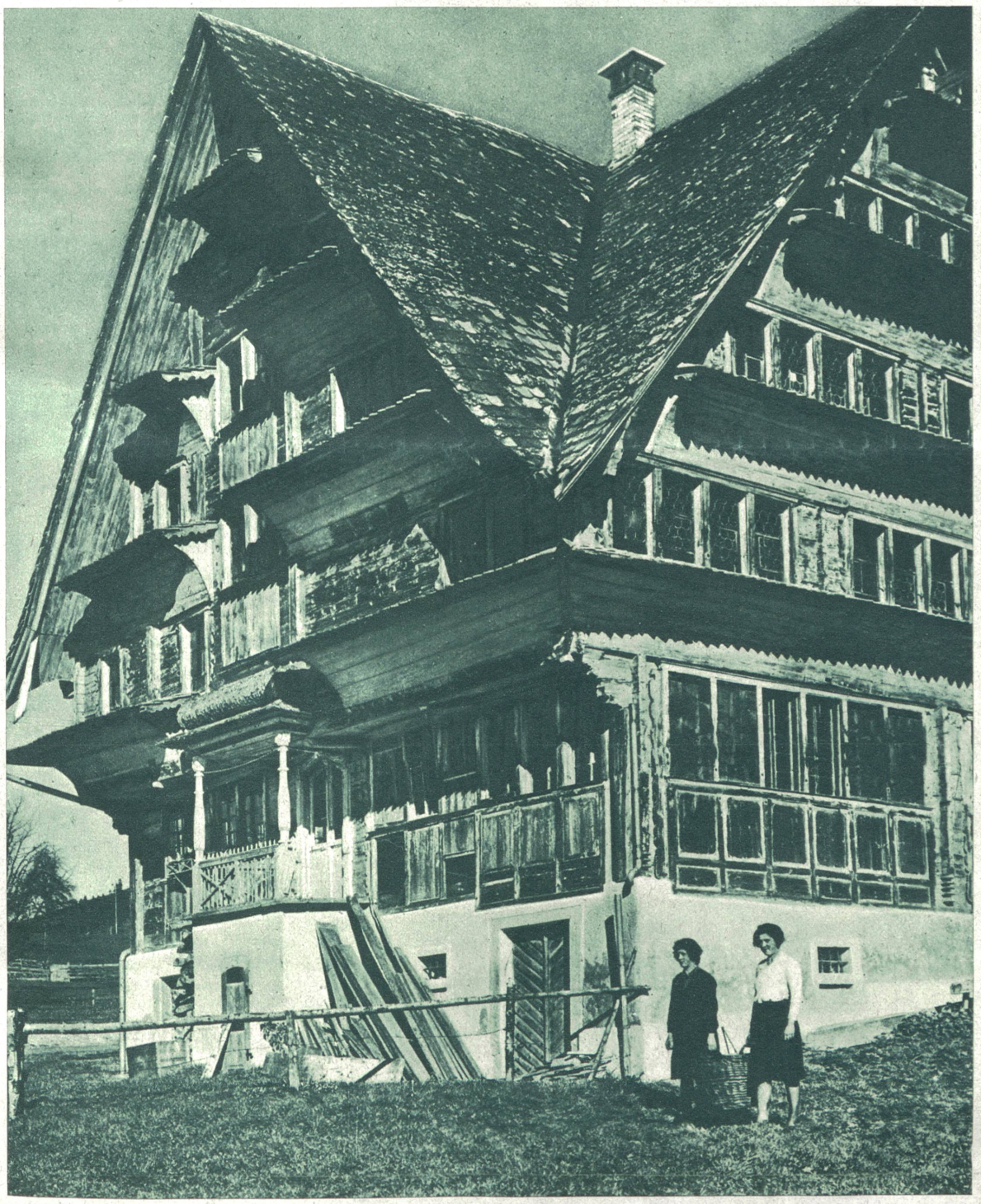
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

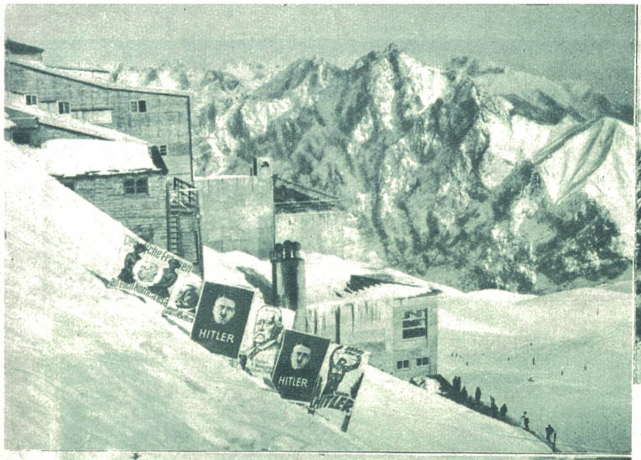
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilderschau der Berner Woche



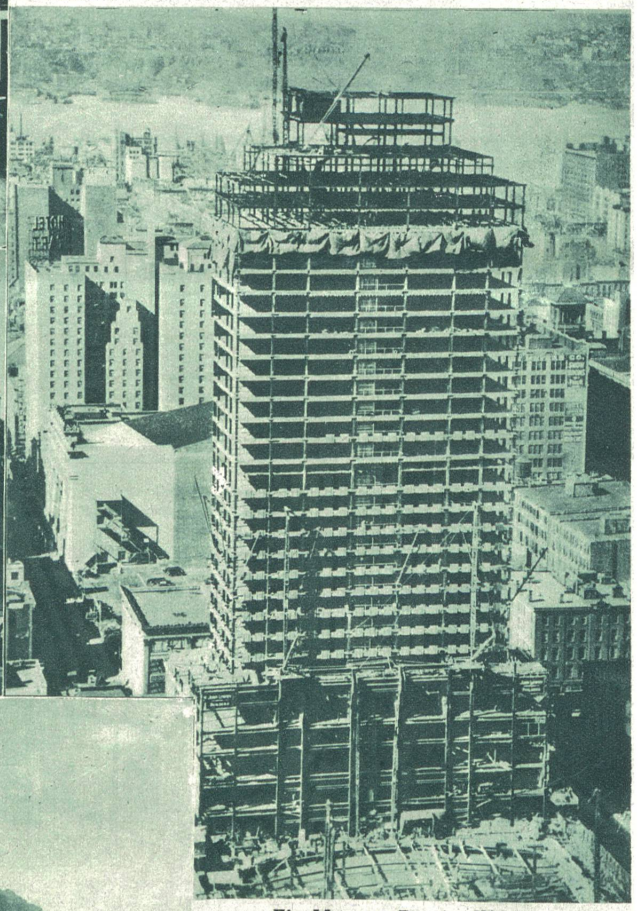
Altes Riegelhaus in St. Gallenkappel (Seebezirk). Phot. G. Honegger, Tann-Rüti.



Der «maskierte Krieg» in China: Ein durch ein Netz auf Sicht maskiertes japanisches Schnellfeuergeschütz vor Shanghai.
Photo R. Sennecke, Berlin.

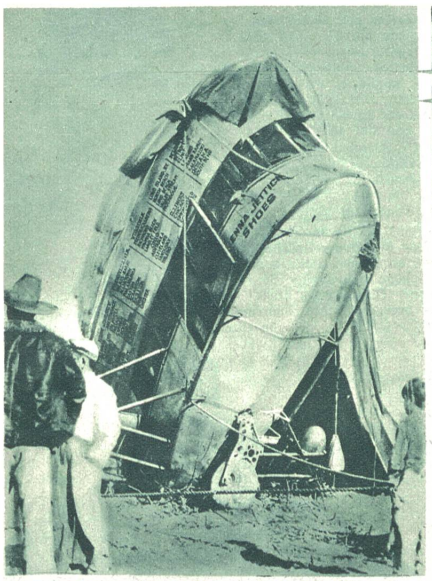
Oben links: **Deutschlands höchstgelegenes Wahllokal: Das Schneefernerhaus auf der Zugspitze.** Hindenburg- und Hitler-Plakate steckten im Schnee.
Photo Associated Press.

Links: **Der moderne Riesen-Zweckbau: die neue Postdirektion in Stuttgart.** Die schwäbische Hauptstadt feiert in diesem Frühjahr ihr 700jähriges Stadtjubiläum. — Darunter: **Das alte pittoreske Stuttgart:** Der Markt mit den stilechten eindrucksvollen Patrizierhäusern.
Phot. M. Löhrich, Leipzig.



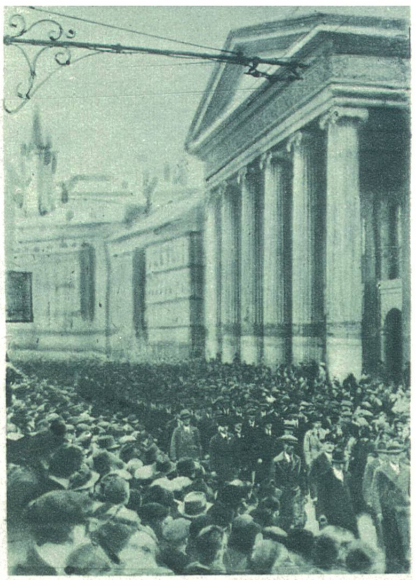
Ein Mammut-Bau im Werden.
Der Bau der Radio-City in New York; das Wesentliche sind die Stahlgerüste, an die durch ein besonderes Verfahren die Steine anmontiert werden. Architekten aus allen Ländern zeigen hier ihr Können und wahre Paläste entstehen unter ihrer Aufsicht.

Unten links:
Amalfi, die Perle der süditalienischen Küste, von gewaltigen Felsen umgeben. Die untern Teile der Stadt wurden im Laufe der Jahrhunderte vom Meer verschlungen.
Phot. Kester, München.

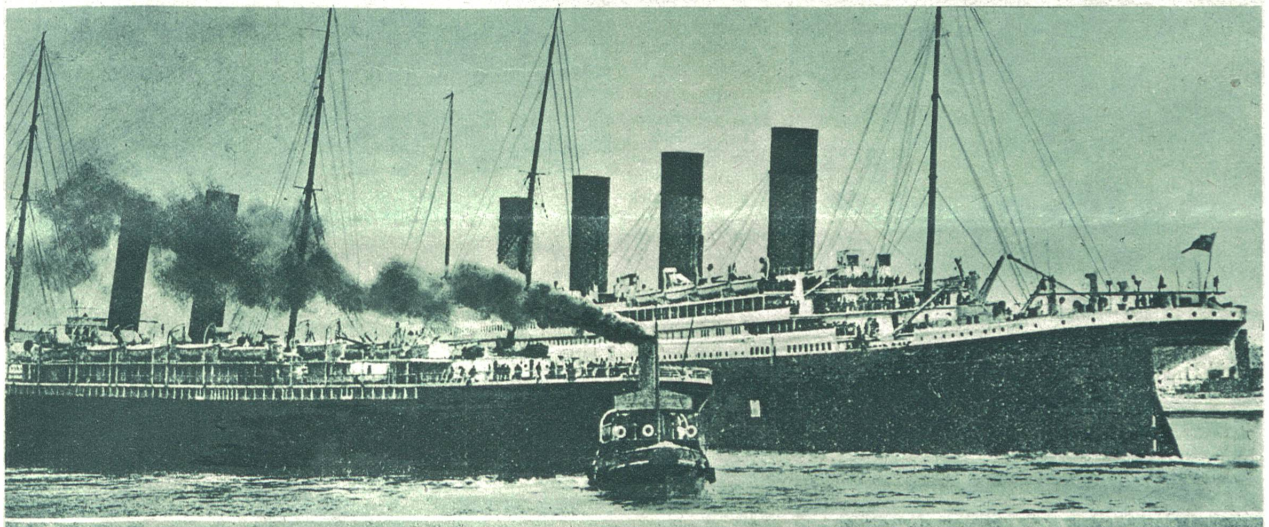


Ueberreste eines Luftschiffes in Texas. Die Hülle eines großen Schuhreklame-Luftschiffes zerriß in starker Höhe, wodurch alles Helium ausströmte und der Koloß in diesem traurigen Zustand auf einem Feld niederging. Wunderbarerweise blieb der Pilot, der einzige Insasse, unverletzt. Phot. New York Times, Berlin.

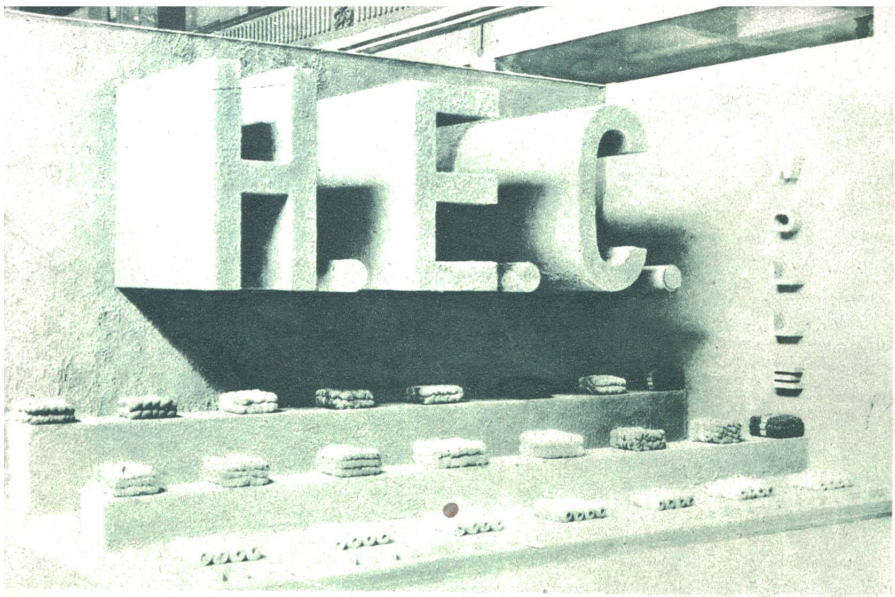
Wiederaufnahme eines alten englischen Königsbrauches. König und Königin verlassen die Westminster-Abtei, wo sie soviel alte Arme beschenkten, als der König Jahre zählt. Der mehr als tausendjährige Brauch war seit etwa 200 Jahren außer Kurs gekommen und ist von Georg V. wieder aufgegriffen worden.



Demonstration zu Gunsten der vollen Unabhängigkeit von Süd-Irland. Dieselbe fand kürzlich statt, am Jahrestag des Aufstandes von 1916, und passiert hier das imposante Zentralpostgebäude in Dublin.



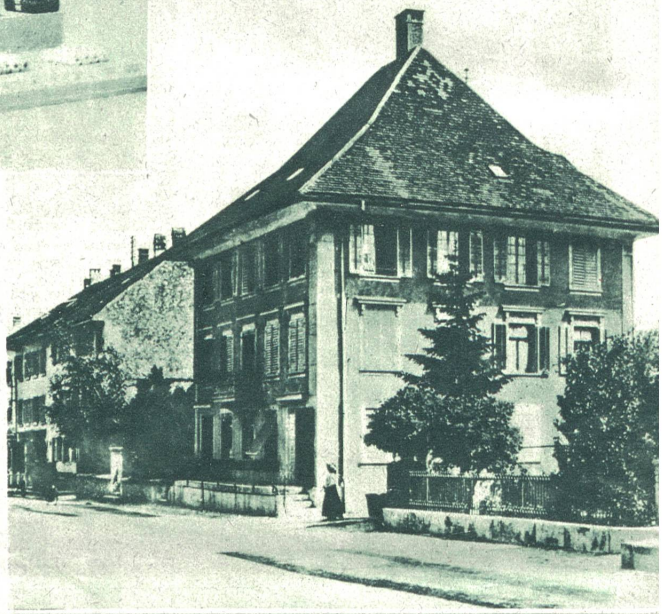
Zwanzig Jahre seit dem Untergang der «Titanic». Ausfahrt des Dampfers aus dem Hafen von Southampton am 10. April 1912. Links der damals aus Amerika angekommene Dampfer «New York». Der große Personendampfer ist bekanntlich infolge Zusammenstoß mit einem Eisberg, unter den Klängen des Liedes «Näher mein Gott zu Dir», mit großer Passagierzahl im Meer versunken. — Das untere Bild stellt uns den **Morgen nach der «Titanic»-Katastrophe** (nach Zeichnung eines Augenzeugen) dar. Der zur Hilfeleistung herbeigeeilte Dampfer «Carpathia» fand nurmehr eine Anzahl zwischen den Eisbergen treibender Rettungsboote mit vor Kälte halberstarrten Passagieren vor, die sich noch hatten retten können. Phot. Krenn, Zürich.

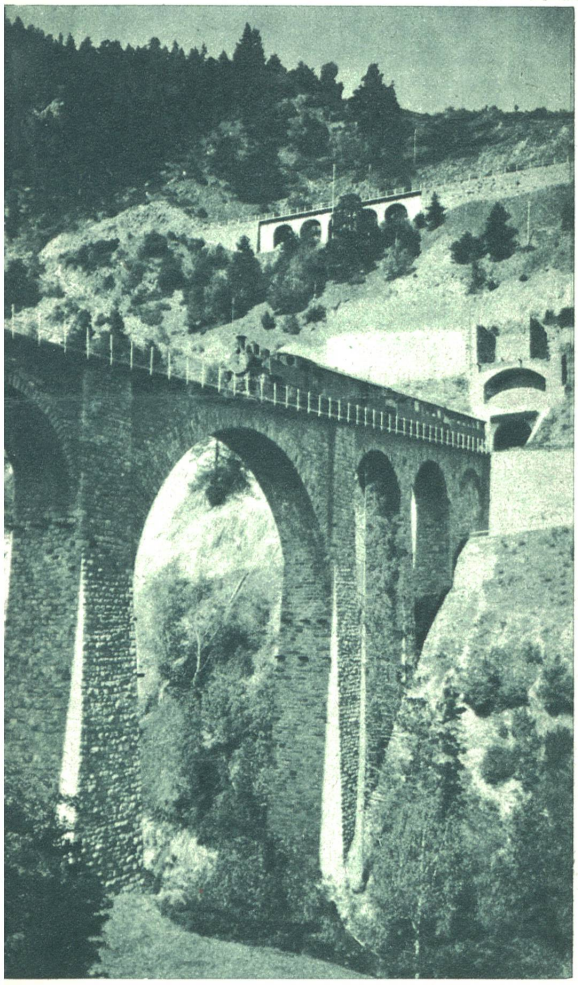


Munzinger-Pascha von Olten

zu seinem 100. Geburtstag. Er wurde am 21. April 1832 als jüngster Sohn des Bundespräsidenten Munzinger geboren, studierte orientalische Sprachen, trat später in den Dienst der ägyptischen Regierung und fiel 1875 in Gallaland (Abessinien) beim Eroberungsversuch der Aegypter auf Abessinien, als seine Kolonne in einen feindlichen Hinterhalt geriet.

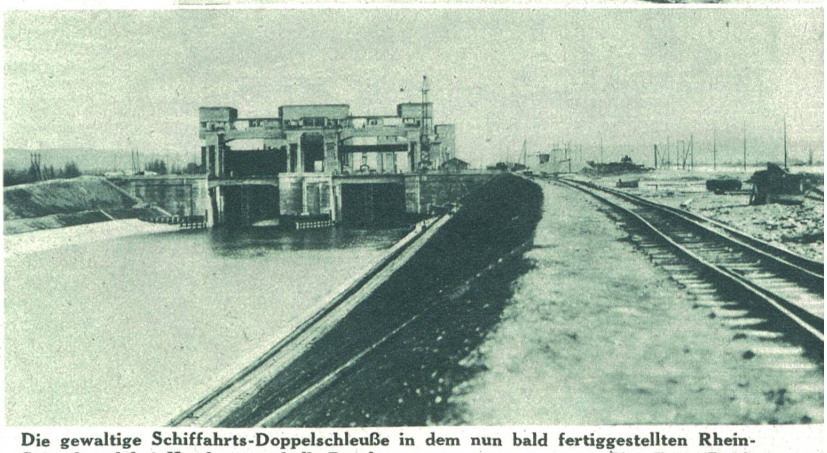
Unten: **Das Geburtshaus Werner Munzinger-Pascha in Olten,** an dessen Stelle heute der schöne Eckbau der Solothurner Handelsbank steht. Eine betagte Nichte Munzinger-Paschas lebt heute noch in Olten.

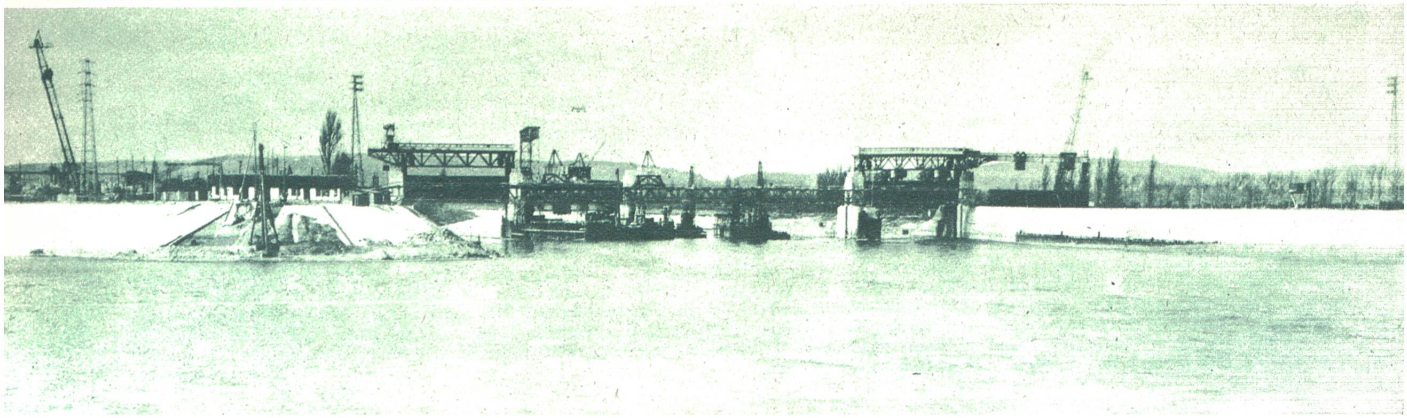




Die Schweizer Mustermesse in Basel, vom 2.—12. April 1932, zeigte besonders in der propagandistischen Aufmachung bemerkenswerte Fortschritte. Unser Bild zeigt einen originellen Ausstellungsstand. Prephot Basel.

Links: **Wuchtige Eisenbahnbrücke über die Rhone,** bei Grengiols im Walliser Bezirk Goms. Phot. Giger, Adelboden.



Die gewaltige Schiffahrts-Doppelschleuße in dem nun bald fertiggestellten Rhein-Seitenkanal bei Kembs unterhalb Basel. Phot. Krenn, Zürich.

Unten: **Die Korrektion des alten Rheinbettes beim Kembser Kraftwerk.** Links auf dem Bilde zweigt der neue Seitenkanal ab. Phot. Krenn, Zürich.